

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald
 Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.
 Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB CO
 Office No. 305 West Zweite Straße.
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Ader- und Gartenbauzeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorausbezahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

Notales

— Wichtiges Frühjahrswetter in letzter Zeit.
 — Am Sonntag feierte John Rathmann seinen 74ten Geburtstag.
 — Hilfsberiff George Sah war Montag in Amtsgeschäften nach Dornham.
 — W. C. Schulz, Reisender der Fremont Brauerei, war Ende letzter Woche in der Stadt.
 — George Eberl jr. hatte letzten Samstag seinen 36ten Geburtstag und wurde derselbe Sonntag gefeiert.
 — Dr. J. E. Higgins, Spezialist für Auge, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepaßt. Im Dolan Gebäude.
 — Richard Mantin von Wood River kaufte letzte Woche eine Section Land nördlich von Schuapps-ville, westlich von Grand Island.
 — Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Boh, unübertroffen. Versuch sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauch n.
 — Das kleine Söhnchen von Otto Martens und Frau starb letzten Freitag. Das Begräbniß fand Sonntag Nachmittag vom Trauerhause, 8 Meilen südwestlich der Stadt aus statt.
 — Am 1. März waren zehn Jahre vergangen, seit Henry P. Sanders vom „Staats-Anzeiger und Herald“ mit seiner Frau den Bund fürs Leben schloß und wurde die Ehegeheiß am Sonntag in gemüthlichen Freundeskreise gefeiert.
 — Wm. Joehnk hat seinen aus etwa 20 Ader bestehenden Platz in Gardenotom an Herman Sah verkauft und so bekommen wir also wieder neuen Zuwachs in der Gartenstadt. Herman Sah gedenkt, die Carpenterie zu betreiben.
 — Montag war wieder großer Pferdeverkauf in den Union Stock Yards und Dienstag und Mittwoch bei Pradstreet & Clemens. Die Pferdeverkäufe hier sind von großer Bedeutung und bringen Käufer aus allen Theilen des Landes hierher.
 — Als Manorskandidaten haben wir jetzt Chas. G. Ryan und Christ Vrk. James Bourke hat seinen Namen als Kandidat zu Gunsten von Chas. G. Ryan zurückgezogen und in den letzten Tagen sind die Petitionen für Vrk und Ryan in der Stadt erfüllt worden.
 — In Betreff des verstorbenen Wilhelm Mittenbrink scheint es daß verschiedene Schwärze ausgeprengt haben, daß der Verstorbenen zur Zeit seines Todes betrunken gewesen sei und wieder Andere, daß er Gift genommen haben müsse. Ich fordere irgend Jemand heraus, mir Beweis von irgendwelchem Gift zu bringen. Ich habe gewiß eine genaue Untersuchung der Umgebungs gehalten und konnte keine Spur von irgendwelchem Drogen finden und erkläre ich positiv, daß da kein Geruch von irgendwelchem Niaror war. Dr. Geo. Sah, Hilfsberiff, wird diese Angaben bestätigen.
 Thomas O'Gorman
 Coroner.

Großer Ball

im
SANDKROG
 Vergnügungs-Lokal.
 Freitag, den 24ten März
 Darlings Orchester.
 Alle sind freundlich eingeladen.
HANS SCHEEL

— Bezahlt Eure Zeitung!
 — Die „Eagles“ haben morgen Abend einen Ball.
 — Freund Herman Wegner ist dabei, sich eine schöne neue Residenz zu bauen.
 — Dr. S. N. Wolbach machte Ende der Woche eine Geschäftsreise nach Omaha.
 — C. C. Hansen nebst Frau und Tochter sind von ihrer Cubareise zurückgekehrt.
 — Die Gattin von J. N. Kanert reiste nach Illinois wegen der Erkrankung ihres Bruders.
 — Die Doktoren Baker und Galtinger, Office im Hedde-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.
 — Unsere Schulbehörde beschloß, um Angebote für den Bau von einem oder mehr Ward-Schulhäusern zu annonciiren.
 — Am Montag verheirateten sich hier Dr. J. Börien und Fr. Elisa Kuhl von Merrick County. Wir wünschen dem jungen Ehepaar viel Glück.
 — Art & Paulsen verkaufen Euch einen guten Rum, Whisky oder Wein für ein warmes Wintergetränk. Ihr werdet da freundlich und zuvorkommend bedient.
 — Gestern Abend von 7:30 bis 10:30 war unser hiesiges Post- und Gerichtsgebäude von unten bis oben dem Publikum geöffnet und nahmen Viele die Gelegenheit wahr, es zu besichtigen.
 — Dr. Schönberg, welcher nach Hamilton County überziedelte, wird sich dort ein neues Wohnhaus bauen, das schon mehr ein Palast sein für die dortige Gegend. Adolph Heber hat den Kontrakt für den Bau.
 — Vorgestern verheiratete sich George C. Read mit Fr. May English, Tochter von Joseph English in Wood River, wo eine großartige Hochzeitsfeier stattfand. Das junge Ehepaar wird hier in Grand Island wohnen.
 — Die Wohnung des Pastors D. L. Dunkelberger von der Christian Science Kirche wurde letzten Freitag Abend, während er mit seiner Frau sich in der Kirche befand, von Einbrechern heimgegriffen, die etwas über \$5.00 Sonntagsschuld erbeuteten, das sich in der Ecke einer Schublade befand.
 — Wieder giebt's eine vorzügliche Sonntags-Theatervorstellung im Opernhaus, oder vielmehr zwei, nämlich Nachmittags-Matinee und Abendvorstellung. Am Sonntag den 12. März kommt das vorzügliche Stück „Kaid in Kull“ zur Aufführung, ein Stück das nach dem Leben geschrieben ist von Eugene Walter. Wer sich auf unterhalten will am Sonntag Nachmittag oder Abend, geht nach dem Opernhaus.
 — Sonntag Abend wurde die Feuerwehr alarmirt, indem im Hause von George Bächter an 1509 West 3ter Straße, das einem Dr. Sparks gehört, in der Küche Feuer ausgebrochen war. Einen großen Brand gab es zwar nicht, doch dauerte es eine ganze Weile ehe das Feuer vollständig gelöscht war, da man ihm schlecht bekommen konnte indem es in den Wänden und unter dem Dach lange weiterglimmte. Der angerichtete Schaden ist etwa \$150.
 — Eine der schönsten Tanz- und Musikanten in der musikalischen Komödie „Die Königin von Moulin Rouge“ ist der „Dance d'Apache“. Der Pariser Apache wird alle Tage und zugleich als der verweirlichte Räuber der Welt angesehen. Er lebt von dem Verdienst Unglücklicher und durch den Gebrauch seines Messers, das er einem Opfer in den Rücken stößt. Die in dieser Produktion gegebene Nummer portrairt in Pantomime ein Zusammenreffen mit dem Apachen. Die Nummer nimmt etwa 20 Minuten der Vorstellung in Anspruch und wird von Kritikern als das Beste von pantomimischer Handlung bezeichnet das je hierzulande gegeben wurde. Im Varienbach Opernhaus, Dienstag den 14. März.
 — Nach kurzer Krankheit von ein paar Wochen starb am Montag Frau Elvabe Auge, Gattin des Farmers Hans Auge, etwa 10 Meilen nördlich von Grand Island wohnhaft. Frau Auge war am 3. Oktober 1862 in Hollstein geboren und kam in ihrem Jugend nach Amerika. In 1883, am 14. Juli, verheiratete sie sich und ihrem Bund mit Hans Auge entpfiessen sechs Kinder, von denen drei sie überleben nebst dem Gatten. Es sind zwei Söhne Claus und Friedrich und eine Tochter, Alma. Die Verstorbene hinterläßt außerdem noch drei Brüder und drei Schwestern. Jacob Wahl bei Woodmoth ist einer der Brüder. Der so verhältnismäßig frühe Tod der Dahingegangenen, die allgemein beliebt und geschätzt war, wird allgemein betrauert. Das Begräbniß fand gestern Vormittag auf dem Grand Island Friedhof statt und verfas Dr. Pastor Gafert die Trauer-Gereimonien.

— Dr. D. A. Bieragg, Zahnarzt, in Hedde Gebäude.
 — Kohl-Del 10c die Gallone bei Bee Five Grocery.
 — Claus Gwoldt feierte letzten Sonntag seinen 74ten Geburtstag.
 — Christ Bade, der Court-Haus-Janitor, hatte am Montag seinen Geburtstag.
 — Versäumt nicht, Euch eine unserer prächtigen Patentseeren als Granepremie zu holen.
 — Fr. Frieda Boh unterzog sich vorgestern Morgen im Hospital einer Operation wegen Appendizitis.
 — Am nächsten Montag den 13. März findet die jährliche Versammlung und Beamtenwahl der Equitable Building & Loan Association statt.
 — Verlangt:— Cigarrenmacher; Vmch-Preakers und Koller. Stetige Arbeit. Mid-West Cigar Co., 1215 Sarney St. Omaha, Neb.
 — Es ist gut, stets einen guten Tropfen im Hause zu haben bei Unpäßlichkeiten oder Krankheit. Kauff etwas bei Art & Paulsen und habt es an Hand wenn nöthig.
 — Wir wollen mit unserem großen Lager in Möbeln aufräumen und setzen deshalb sehr niedrige Preise an. Spezielle Bargains in Schaukschüben und Matragen. Sondermann & Co.
 — Am Samstag nahmen drei Griechen, Nik und William Kapralos und Louis Karagionis, alle von Wood River, ihre ersten Bürgerpapiere bei Distriktrichter - Clerk Vangmann heraus. Sie sind seit etwa drei Jahren im Lande.
 — Das Wachstum der Stadt nöthigt auch unsere Gasgesellschaft, bedeutende Verbesserungen zu machen und ihre Leitungsrohre weiter zu legen, sowie die Einrichtungen der Anstalt zu vergrößern. Die Pläne dafür werden in nächster Zeit den Geschäftsleiter Chas. Deufinger einigermaßen beschäftigt halten.
 — Da in letzter Zeit sehr viele Vergnügungen jeder Art stattfanden war der Ball der Hermannsöhne letzten Samstag Abend in der Lieberfranzhalle nicht ganz so stark besucht als es sonst gewöhnlich der Fall ist, jedoch war eine ziemlich zahlreiche Gesellschaft anwesend und war es sehr gemüthlich für alle Theilnehmer.
 — Am Sonntag Morgen starb die 11 Jahre alte Emma Jones, Enkelin von M. D. Ferguson und Frau an Ost 1ter Straße. Das Mädchen mit noch einem Schwester waren Waisen, indem Vater und Mutter bereits gestorben sind. Beide erkrankten kürzlich an Diphtheria und starb das eine Kind Sonntag. Wegen der Gefährlichkeit der Krankheit fand das Begräbniß bereits Sonntag gegen Abend statt.
 — Die Frau von Joseph Lange, an 3ter Straße wohnhaft, machte am Sonntag einen Selbstmordversuch indem sie Karbolwasser nahm, doch ein herbeigeholter Arzt rettete ihr Leben. Joseph Lange betreibt ein Restaurant in dem Dumphy-Gebäude an Pine Straße und die Frau hatte ein Verhältniß mit dem Koch angeknüpft, weswegen ihr von dem langemüthigen Gatten Vorwürfe gemacht wurden, doch ohne Erfolg. Dies geschah wieder am Sonntag und anstatt in sich zu gehen, machte das ungetreue Weib den Selbstmordversuch.
 — Pferde, Manfjel und au Menschen beiden mandmal, aber Raschener jumeilen auch. Letzten Donnerstags bekam unsere Seymouride etwas Wasden, wahrscheinlich weil gerade den Nachmittag ein Vertreter der Mergenthaler Fabrik dagesewen war um zu sehen ob sie auch ihre Schuldigkeit thue. Da ging sie, aber bald darauf fing sie an zu boden und so geschah es, daß zwar die Zeitung fertig wurde zum Drucken, jedoch erst Freitag gedruckt wurde und zur Post kam, anstatt bereits Donnerstag Abend. Wenn's nicht will, dann-will's eben nicht!

— Letzten Freitag feierte John Hedde seinen Geburtstag.
 — Desley Silienthal feierte am Sonntag seinen Geburtstag.
 — J. N. Snelben feierte am Sonntag in großem Freundeskreise seinen Geburtstag.
 — Dr. W. B. Doga, deutsche Arzt. Ueber Luder & Farnsworth, Zimmer 1 u. 2. Phones 95 u. 18.
 — Der bisherige Verwalter der County-Armienarm, Henry A. Weinecke, hat die Farm von Henry S. Saffel bei St. Viborh gepachtet.
 — An einem kalten Winterabend ist's gemüthlich beim warmen Ofen auf einem von Sondermann's bequemen Schaukschüben. Dieselben sind jetzt zu reduzierten Preisen zu haben.
 — Letzte Woche kehrten Hr. und Frau Richard Goehring von ihrer Reise nach dem Süden, die sehr gerührend war, wieder hierher zurück. Sie waren mit ihrer Gesellschaft so weit wie 400 Meilen südöstlich von der alten Stadt Mexico.
 — Zum kommenden Frühjahr beabsichtigt Mancher, ein Haus oder Stall zu bauen oder bauliche Veränderungen vorzunehmen. Kauff Euer, Bauholz oder andere Baumaterialien nicht, ehe Ihr die Chicago Lumber Yard gesehen habt und deren Zahlen für Alles in's Haus schlagen in Erfahrung gebracht habt.
 — Die Zahl der Europäer in den von hier im kommenden Frühjahr wird wieder ziemlich groß sein. S. N. Wolbach und Frau scheinen es sich schon zur Regel zu machen, Deutschland zu besuchen. August Meyer und Frau, Peter Schadt, Christ Pollock, Aug. Strauß und Frau, Herman Moeller und Frau werden alle nach Deutschland reisen und wahrscheinlich noch verschiedene Andere.
 — Ein Student des hiesigen Business College, Paul Brodhoss von Gering, der im Januar hierher zur Schule kam, erkrankte vor einiger Zeit an den Malaria, dann stellte sich Lungenerkrankung ein und letzte Woche starb der 18 Jahre alte Jüngling. Er logirte 324 West 6te Straße. Sein Vater wollte die letzten Tage am Krankenlager und nahm die Heberesse des Sohnes zum Begräbniß nach Gering.
 — Letzten Freitag Nachmittag war Frau Phillip Sanders in der Stadt um Einkäufe zu machen und hatte sie ihr Pferd, an Wheeler Ave., in der Nähe von Hofmann's Schmiede, angebunden. Nachdem sie eingekauft hatte und nach Hause fahren wollte, war Pferd und Wagen verschunden. Polizei und Bürger wurden benachrichtigt, doch fand man keine Spur des Fuhrwerks bis Abends, wo es wieder am selben Platz angebunden war. Jemand hatte die Frechheit gehabt das Fuhrwerk zu nehmen und die ganze Zeit zu gebrauchen und sollten solche Subjekte die so etwas thun, einmal erwischt und exemplarisch bestraft werden. Solche Strafen werden leider allzuoft verübt und sind für die Betroffenen durchaus nicht angenehm.
 — Bei der Hebeahme des Inventars unserer Countyfarm letzte Woche von dem neuen Verwalter, berichtete das aus Henry Henne, Wm. Stogger und S. J. Brown bestehenden Comite, das folgende Eigenthum an Hand: 400 Aushless storn in Aehren, 50 B. Schöllhorn, 350 B. Haier, 5 B. Martoffeln, 1 Hand-Kornschäler, 1 Schrotmühle, 1 Wild-Tank, 50 Fuß Vatten-Korntrib, 1 Rasenmäher, 1 Traktierhorn, 1 Solofäse, 1 Kleidergeräthe, 1 Art, 2 Hochbier, zwei Holzheber, drei Trische, acht Stühle, 9 eiserne Bettstellen, 1 eiserne „Cot“ vier Lampen, 1 Seifzose, 1 Kochofen und Geräthe, 22 Gallonen Schmalz, 1 Schmalzstempel, eine Quantität Petroleum, 1 Wachsmaische, 1 Butternmaische, 8 Wildkammern und zwei Eiermaier, 1 Stückenbrant, 1 5-Tonnen Alkalie, 1 5-Tonnen Prairie-Sau, 12 Maße, 1 Kulle, 2 Stalber, 39 Schweine, 175 Ffd. Mehl, 100 Ffd. Kleie.
 — Wieder hat einer unserer alten bekannten Bürger hier das Bestliche gefeiert. Dr. Felix Geisinger starb am Sonntag Abend nach kurzer Krankheit im Alter von 70 Jahren, 4 Monaten und 19 Tagen. Geisinger war im Alter von 16 Jahren von Deutschland gekommen und kam erst nach Milwaukee. In 1863 verheiratete er sich mit Gertrud Breuer, welcher Ehe 14 Kinder entpfioren, von denen sechs dem Vater bereits im Tode vorangegangen sind und acht noch am Leben sind, fünf Söhne und drei Töchter. Geisinger machte den Bürgerkrieg mit im 21ten Wisconsiner Infanterieregiment. Im Jahre 1871 kam er mit seiner Familie hierher und betrieb die Farmerei bis vor etlichen Jahren, wo er zur Stadt zog und sich zur Ruhe setzte. Die meisten der Kinder sind hier wohnhaft, doch ist eine der Töchter, Frau Mary C. Bank in Süddakota und Frau Kate Wendell in Norddakota wohnhaft. Das Begräbniß fand gestern Vormittag unter der katholischen Kirche aus statt unter zahlreicher Theilnahme von Freunden der Familie.

Ein Check-Konto
 in einer Bank ist heutzutage eine Nothwendigkeit. Wenn Ihr ein Farmer seid und einen öffentlichen Verkauf bei wohnt, oder für irgend Jemand, wenn er Einkäufe in den verschiedenen Läden macht, wenn Ihr ein Check-Konto habt, könnt Ihr leicht und schnell für dieselben bezahlen. Auf diese Weise ist wenig Gelegenheit für einen Irrthum und wenn gemacht, kann er leicht korrigirt werden.
 Eure Checks, nachdem sie von der Bank bezahlt sind, werden Euch retournirt und dienen Euch als Quittungen für Zahlungen und Einkäufe die Ihr gemacht habt.
 Laßt uns Euch ausstatten mit einem Check-Konto in unserer Bank.

Commercial State Bank
 Kapital und Ueberschuß \$100,000 00.
 C. Williams, Präf. H. P. Dowling, V. Präf. E. S. Reed, C. S.

— Gewünscht zu pachten: Haus mit 3 Zimmer. Nachfragen in dieser Office.
 — Ihr kennt doch „The Examiner“ die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrizirt von H. Boh.
 — Wenn Ihr recht gut schlafen wollt, dann schlaf auf einer Matrage von Sondermann. Dieselben werden jetzt billig verkauft.
 — Holt Euch eine unserer prächtigen Patent-Scheeren umsonst, indem Ihr uns einen neuen Abonnenten bringt. Der neue Abonnent erhält auch eine.
 — Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verschickt kostet mit Porto \$3.00 pro Jah. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimath eine große Freude mit der Zusage!
 — Wie angenehm ist's, bei Bedarf eine stoffe gutes Glasfenster im Hause zu haben, oder für eine Gesellschaft ein Hof. Das Die Bros. Quincy Bier ist anerkannt das beste. S. S. Klinge liefert es in Flaschen oder beim Hof.
 — Dr. D. A. Fink, Zahnarzt dessen Office über Luder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Fink ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.
 — Dr. J. S. Fritts, Geschäftsleiter der hiesigen privaten elektrischen Gesellschaft, war letzte Woche in Chicago in Zusammenkunft mit Herrn Zumbo, dem Hauptgeschäftsmann, und wurde eine neue 500 Watt Turbinen Maschine und Generator für die hiesigen Werke gekauft, die sofort eingestelt wird.
 — Ihr werdet uns jetzt finden in dem G. A. A. Gebäude, wo die Postoffice ist, mit einer vollen Auswahl der modernsten, beitauglichen Hüte, neuen Moden, Novitäten u. s. w., zu mäßigen Preisen und Ihr seid Alle freundlich eingeladen, vorzusprechen und zu inspiziren.
 Frau J. S. Rogers.
 — Wie in letzter Nummer berichtet, hatte der Stadtrath beschlossen, die Bürger über die Ausgabe von \$10,000 Bonds abstimmen zu lassen für Erweiterung der Wasserleitung. Es war beabsichtigt, etwa \$20,000 für den Zweck auszugeben, wovon ungefähr die Hälfte von den Einnahmen der Werke bestritten werden sollte und die andere Hälfte durch eine Bondausgabe. Es stellte sich nun aber heraus, daß wegen des nöthigen gesetzlichen Stillschens der nötige (red tape genannt), nicht mehr genügend Zeit ist, die Abstimmung über die Bonds bei der regulären Wahl im April vorzunehmen und müßte also eine Sonderwahl stattfinden wenn die Bonds ausgegeben werden sollen.
 — Die Sozialisten hielten am ne Verannung ab und nominirten Montag Abend in der Stadthalle einen vollen Stadtrath, das war nicht als sozialistisches Ticket auf dem Ballot erscheinen wird, sondern alle Aufgestellten bei Petition. Folgende Kandidaten wurden aufgestellt: Für Mayor, J. A. Richardson; für Schatzmeister, C. A. Branton; für Clerk, Wallace Barker; für Polizeirichter, George Smeera; für Stadtrath der 1ten Ward, John P. Smentowski; 2te Ward, C. E. Burkhalter; 3te Ward, Walter Sherman; 4te Ward, kurzen Termin, S. C. Hartwick; für Mitglieder der Schulbehörde, Wm. Redhead, Wm. S. Smith, Smith Senjun. Der Posten für Stadtrath der 4ten Ward, wollen Termin, wurde einstweilen freigelassen.

Wohl billiger.
 Marshalls Best \$1.60
 Beste Minnesota Wbl. \$1.35
 Snowflake \$1.35
 Beste Nebraska Wbl. \$1.25
 Baker's Choice \$1.25
 Gutes Familien-Wohl \$1.25
 In 5c Pack Lots, 5c pro Pack billiger.
Bee Five Grocery,
 Telephone: 100.
Notiz an Farmer,
 Die Canning Fabrik ist jetzt bereit, Kontrakte zu machen für Anbau von Süßkorn für 1911. Office an der Fabrik und Buchheit's Apotheke. Grand Island Canning Co.
Häute
 Nehmt Eure Häute direkt nach der Chicago Hide & Fur Co., 1 Block nördlich von Glade's Mühle, Cement block-Gebäude. Todte Thiere fortgeschafft fünf Meilen von der Stadt. Imo. Chicago Hide & Fur Co.